



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Delbrück

„Flexible Lösung“ oder „Fass ohne Boden“

Bürgermeister Werner Peitz und eine Mehrheit der Ratsmitglieder wünschen sich ein neues Rathaus. Deshalb haben sie im Dezember 2016 beschlossen, die Planung für einen Neubau auf den Weg zu bringen. Unsere Fraktion im Rat hatte von Anfang an große Bedenken gegen das vom Bürgermeister präsentierte Zahlenwerk.

Zuerst war von ca. 6,1 Mio. € die Rede. Bei näherem Hinsehen entpuppte sich das Ganze als vage geschätzte Zahl. Heute, nach knapp 2 Jahren, sind wir bereits bei (geschätzten) 8,4 Mio. €. Das ist noch lange nicht das Ende. Hinzu kommen viele zusätzliche Kosten, die zwangsläufig ein solcher Neubau mit sich bringt, die in dieser Kalkulation nicht enthalten sind.

Wir halten deshalb diesen Kostenansatz für viel zu niedrig und unrealistisch.

Wenn ein Neubau kommt, soll auch eine Tiefgarage gebaut werden (laut Verwaltung ca. 1,6 Mio. €). Weitere Kosten kommen hinzu, so dass das Volumen immer größer wird. Das Ende dieser unsicheren Rechnung ist heute nicht absehbar.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 17. Februar 2019 haben Sie das letzte Wort !

Der Stadtrat hat einen demokratischen Bürgerentscheid auf den Weg gebracht. Sie haben die Gelegenheit, selbst darüber zu entscheiden, ob es einen Neubau geben soll oder ob die politisch Verantwortlichen preiswertere und flexiblere Lösungen suchen sollen.

Entscheiden Sie und bestimmen Sie mit.

Sie haben die Wahl mit einem **„Ja“** oder **„Nein“**

Stimmen Sie mit NEIN

- wenn Sie nicht wollen, dass ein teurer „Luxus-Neubau“ mit unbekannter Endsumme errichtet wird.
- wenn Sie nicht wollen, dass die Kosten für einen Neubau unkontrolliert aus dem Ruder laufen.
- wenn Sie nicht wollen, dass die Verschuldung unserer Stadt durch ein solches Projekt immer weiter in die Höhe steigt.

Stimmen Sie auch mit NEIN

- wenn Sie wollen, dass wir eine flexible Stadtverwaltung in **Delbrück-Mitte** behalten.
- wenn Sie wollen, dass Rat und Bürgermeister endlich ernsthaft nach preiswerteren und besseren Alternativen suchen.
- wenn Sie wollen, dass das Geld sinnvoller dort verwendet wird, wo alle Bürgerinnen und Bürger etwas davon haben.

Am 17. Februar 2019 haben Sie es in der Hand zu entscheiden, ob unsere Stadt zukunftsfähig bleibt oder auf Jahrzehnte nur noch mit Schuldentilgung und Zinszahlungen belastet sein wird.